



Notfall- und Krisenmanagement

Konferenz der Leiterinnen und Leiter von Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe im LVR

Donnerstag, 31.03.2022

Marlis Cremer

Amtsleiterin – Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz

Kurzvita

Name: Marlis Cremer
Wohnort: Hürtgenwald

Berufsausbildung: Dipl. Verwaltungswirtin
Master in Katastrophenvorsorge und
Katastrophenmanagement (KaVoMa)

Berufserfahrung: Kreis Düren (1980 – 1997)
Tätigkeiten in den Bereichen Zivil- und
Katastrophenschutz, Ordnungsangelegenheiten,
Gremienbetreuung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Aachen (heute StädteRegion Aachen)
(1997 bis heute)

Führungsfunktionen in den Bereichen
Ordnungsangelegenheiten, Rettungswesen und
Bevölkerungsschutz

Agenda

1. **Begriffsdefinitionen**
2. **Verantwortungsbereiche**
3. **Krisenmanagement in NRW**
4. **Weiterführende Hilfestellung**
5. **Fazit**

1. Begriffsdefinitionen

Notfall

Plötzlich eingetretenes Ereignis, das eine unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen bedeutet. (DIN 13050)

Großeinsatzlage

Ein Geschehen, in dem Leben oder Gesundheit zahlreicher Menschen, Tiere oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind und aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzkräfte erforderlich ist [...].

(BHKG / DIN 13050)

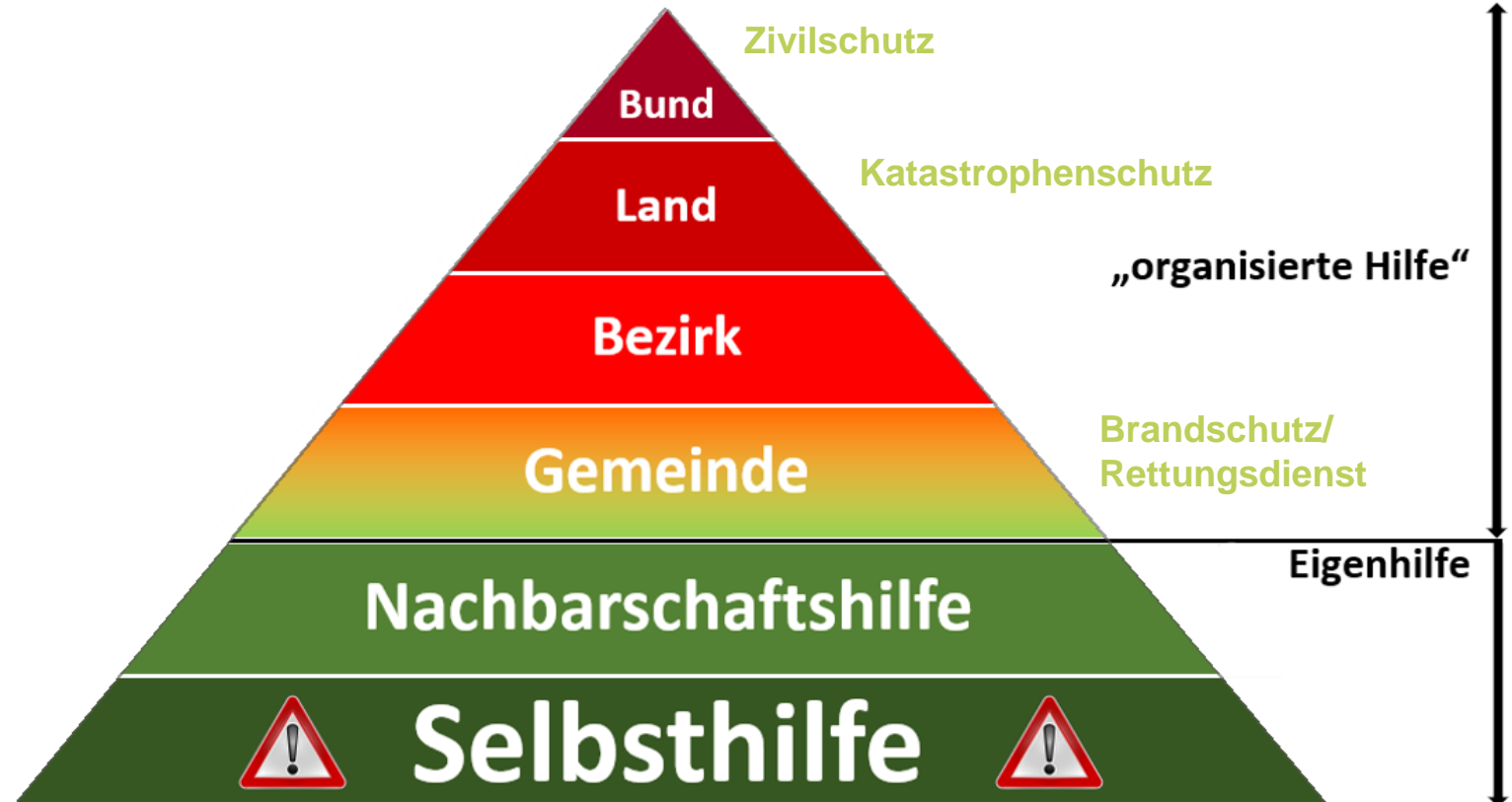
1. Begriffsdefinitionen

Katastrophe

Ein Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen [...] gefährdet oder geschädigt werden, dass die Gefahr nur abgewehrt [...], wenn die im Katastrophenschutz mitwirkenden Behörden, Organisationen und Einrichtungen unter einheitlicher Führung und Leitung durch die Katastrophenschutzbehörde zur Gefahrenabwehr tätig werden.

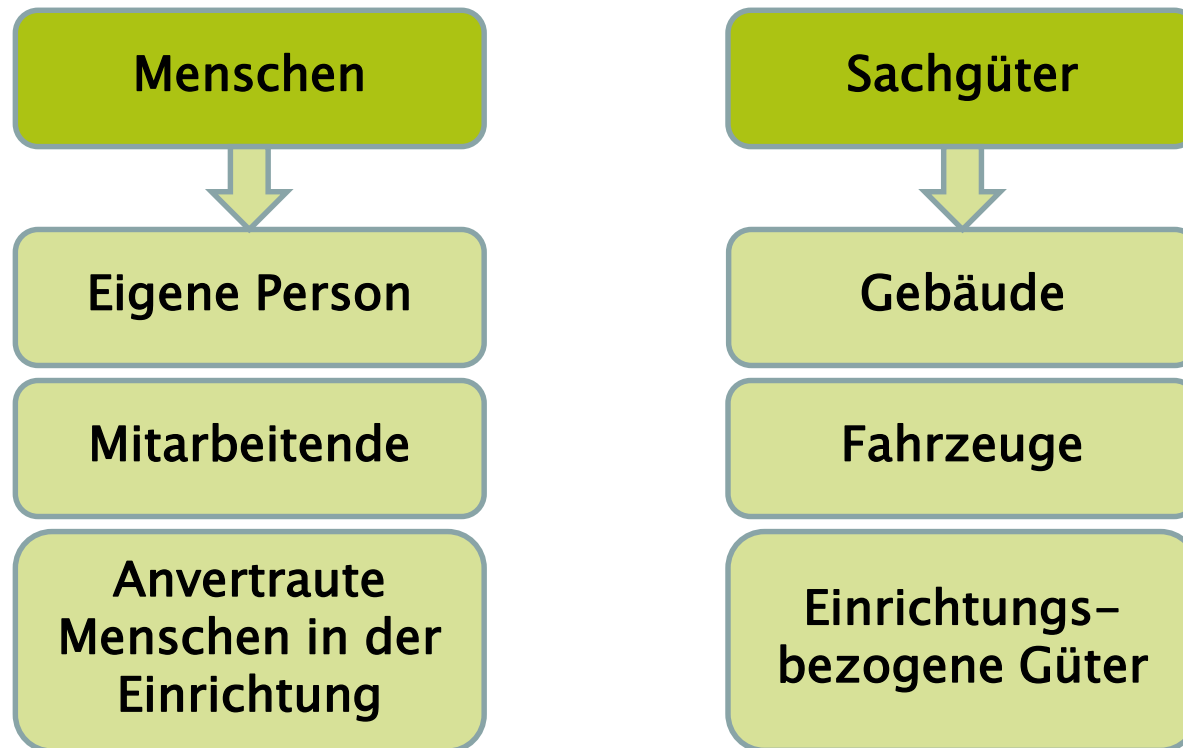
(BHKG / BBK / DIN 13050)

2. Pyramidendiagramm zur Hilfe



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Herbert Saurugg

2. Verantwortungsbereiche



Quelle: Eigene Darstellung

2. Sind Sie vorbereitet?

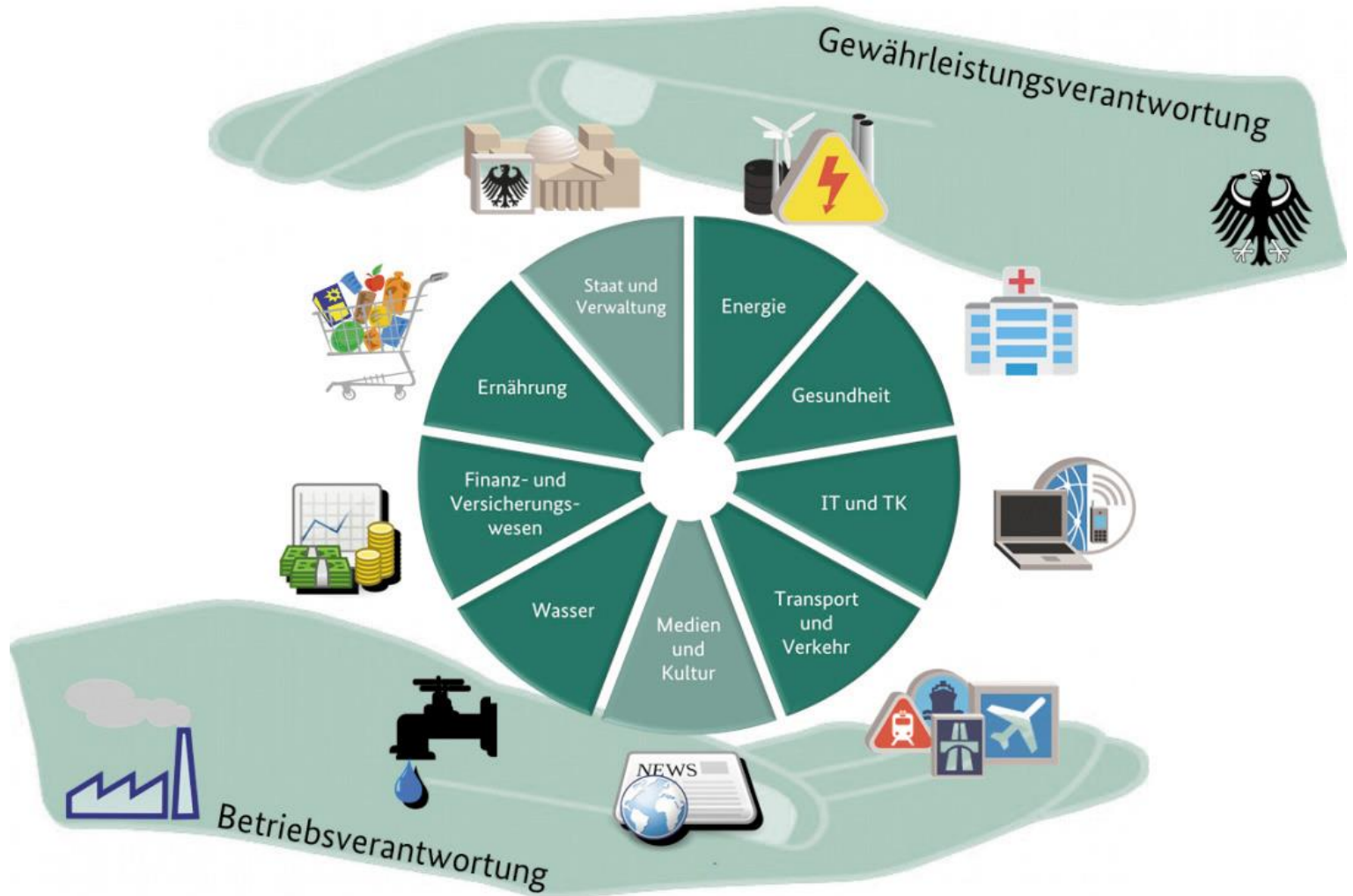
Auswahl von möglichen Szenarien

- Unfall
- Medizinischer Notfall
- Brand

Weitere Vorschläge des Landes NRW:

- Stromausfall
- Starkregenereignis/Hochwasser
- Gefahrstofffreisetzung
- Pandemie
- Störung/Ausfall von kritischen Infrastrukturen

KRITIS SEKTOREN



Quelle: Heise Magazine/BSI

2. Beispiel: Stromausfall



Eigene Person



Erreiche ich meine Einrichtung?

Fahrzeug betankt?

Bargeldvorrat?

Kommunikation?

2. Beispiel: Stromausfall



```
graph TD; A[Mitarbeitende] --> B[Gibt es Handlungshinweise bei einer solchen Lage?]; B --> C[Gibt es für alle entscheidenden Prozesse auch Redundanzen?]; C --> D[Gibt es einen erhöhten/verminderten Personalbedarf?];
```

Mitarbeitende

Gibt es Handlungshinweise bei einer solchen Lage?

Gibt es für alle entscheidenden Prozesse auch Redundanzen?

Gibt es einen erhöhten/verminderten Personalbedarf?

2. Beispiel: Stromausfall



Zu betreuende Personen

Gibt es Ausweichmöglichkeiten?

Erreichbarkeiten (z. B. auch Angehörige)

Gibt es Planungen für das Szenario?

Abhängigkeit von Dritten prüfen (Fahrdienst, Caterer etc.)

2. Beispiel: Stromausfall und andere Szenarien

Besonderheiten

Einschränkung der Mobilität mit örtlichen Stellen besprechen
z. B. Feuerwehr, Rettungsdienst

Hinweise zum Objekt können in der Leitstelle hinterlegt werden

Übungen möglich?

3. Krisenmanagement in NRW

Aufbauend auf den Strukturen des Rettungsdienstes und des Brandschutzes werden

in den Kommunen:

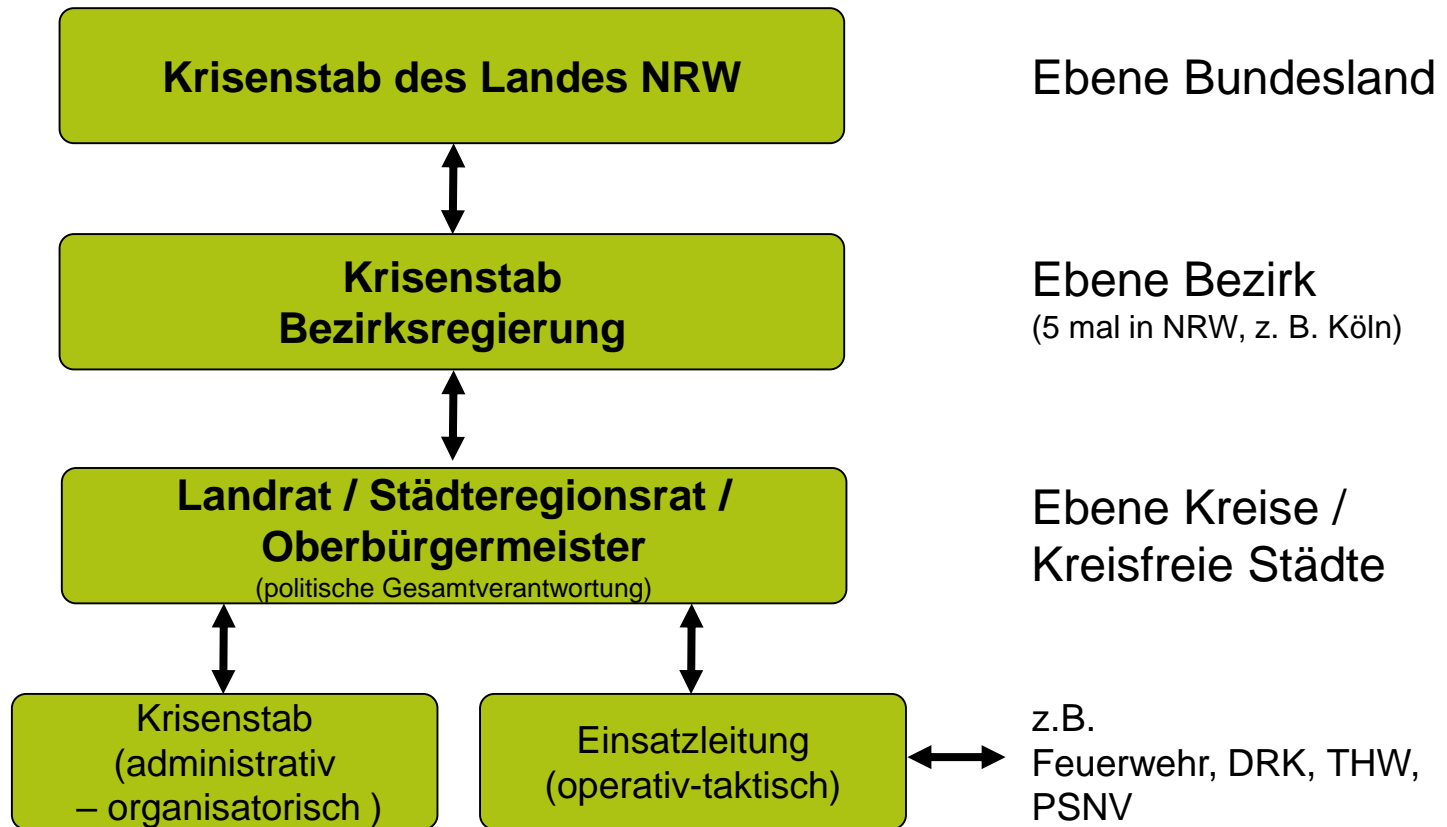
- **Stäbe außergewöhnlicher Ereignisse (SAE)**

auf Ebene der Kreise/kreisfreien Städte:

- **Einsatzleitungen und Krisenstäbe**

gebildet.

3. Krisenmanagement in NRW



Quelle: Eigene Darstellung

4. Weiterführende Hilfestellungen

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe (BBK)
(<https://www.bbk.bund.de>)

Bundesamt für Sicherheit in der
Informationstechnik (BSI)
(<https://www.bsi.bund.de>)

5. Fazit

**Notfall- und Krisenmanagement
beginnt bei jedem Einzelnen und führt bis zur
arbeitsteiligen Stabsarbeit auf allen Ebenen der
Behörden und Unternehmen.**





***Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit !***

Fragen?

Kontakt:

E-Mail: marlis.cremer@staedteregion-aachen.de

Tel.: 0241-5198-3800

Quellen

<https://crisis-prevention.de/katastrophenschutz/europaweiterstrom-infrastrukturausfall-das-unterschaetzte-katastrophenszenario.html>

<https://www.heise.de/select/ix/2017/7/1499120708609717>

<https://www.saurugg.net/blackout/leitfaeden-zur-selbsthilfe>

https://www.drk-lano.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/HelFuehLeit/Download_Zugfuehrer_Teil_1/5-01_DIN-Norm_13050_2009-02-01.pdf